

PROJEKTSKIZZE



Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle als öffentliche Sportstätte zur Sicherung einer schul- und wohnortnahen Sport- Infrastruktur für die Nutzung, durch die geplante dreizügige Gemeinschaftsschule in der Pablo-Neruda-Straße und regionale Sportvereine.

Mit der geplanten Sporthalle kann ein verbesserter Schulsport für die Schüler der Gemeinschaftsschule „G.W. Leibniz“ und als Erweiterung des Sportangebotes der IGS „R.-Hildebrandt“ gewährleistet werden. Zum anderen ist die Halle auch für den Vereins- und Breitensport für den Trainings-, Wettkampf- und Punktspielbetrieb nutzbar.

Die neue Zwei-Feld-Halle soll den Schülern, den ortsansässigen Vereinen eine moderne, funktionsfähige und ganzheitliche barrierefreie Trainingsstätte und Außenanlage bieten, welche den klimaschutztechnischen Belangen nachkommt u.a. wird eine Fassaden- oder Teil-Dachbegrünung angestrebt.

Da auf dem Schulgelände in der P.- Neruda- Straße keine Möglichkeit besteht, unter den gegebenen Platzverhältnissen eine weitere Sporthalle zu errichten, ist der schulnahe Standort zwischen der Klosterwuhne und der Zielitzer Straße, auf der Vereinssportstätte des TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., angedacht. Hierbei handelt es sich um einen weitgehend ungenutzten Sportplatz mit Tennenbelag und einer Grünfläche von ca. 5.000 m². Der Standort ist ca. 700 m vom Schulstandort entfernt und fußläufig zu erreichen. Das Grundstück ist im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Folgende Sportarten sollen künftig in der Halle durchführbar sein:

- Schulsport
- Handball
- Hallenfußball
- Basketball
- Volleyball
- Floorball

Die nach DIN 18032 geforderten Abmessungen, der sportlich und wettkampffähigen Nutzfläche (21x45x7), werden für alle aufgeführten Sportarten eingehalten. Die Halle soll von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr und Samstag und Sonntag von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr für den Schul- und Vereinssport genutzt werden. In den Vormittagsstunden ist vorrangig Schulsport geplant. Dabei sollen drei Klassen/ Kurse die Halle gleichzeitig nutzen können. Im Anschluss soll die Halle für den Vereins- und Wettkampfsport zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Personen die sich gleichzeitig in der Halle aufhalten wird auf 80 Personen geschätzt. Die Anzahl der Personen, die gleichzeitig die Duschen nutzen, wird auf 25 Personen je Stunde geschätzt. Die Zusätzlich werden sich bei Veranstaltungen Zuschauer – max. Anzahl 199 – in der Halle aufhalten.

Das Planungsziel ist eine wirtschaftliche, betriebssichere und betreibbare haustechnische Anlage mit vertretbaren Investitionskosten entsprechend dem aktuellen Stand der Technik. Weiterhin sind die Folgekosten für den sicheren Betrieb und die Betriebskosten (Energieverbrauch, Wartungs- und weitere Nebenkosten) zu minimieren.

Für das Projekt wurde folgender Finanzierungsbedarf eingeschätzt:

Kostengruppen	€
KG 200 Herrichten/ Erschließen	150.000
KG 300 Bauwerk/ Baukonstruktion	2.875.951
KG 400 Bauwerk/ Technische Anlagen	1.232.550
KG 500 Außenanlagen	450.000
KG 600 Ausstattung*	123.255
KG 700 Bau-NK	1.018.244
SUMME Erschließung u. Baukosten	5.850.000

*Bestandteil sind Festeinbauten und die entsprechend notwendige Planung

Durch die Neuerrichtung der Sporthalle wird die soziale Integration von Jugendlichen, sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen und körperlich beeinträchtigten Personen zukünftig noch intensiver, sowohl durch die Schulen als auch durch die Sportvereine, genutzt werden.

